Deutscher Bundestag **Drucksache 17/3934**

17. Wahlperiode 25. 11. 2010

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/3636 –

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand drittes Quartal 2010)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und „Einsatz“ im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderer Gelegenheit der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz und den Castortransporten.

Die rasante Zunahme solcher Inlandsaktivitäten – wie sie in den Antworten auf die regelmäßigen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. deutlich wird – kann nicht mit Sachzwängen erklärt werden, vielmehr liegen offenkundig politische Gründe dafür vor. Die Entwicklung muss auch unter dem Aspekt kritisch betrachtet werden, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Wenn auch eine Grundgesetzänderung zur Ausweitung der Inlandskompetenzen der Bundeswehr gegenwärtig nicht auf der Tagesordnung steht, so sieht das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist erneut den in der Vorbemerkung der Fragesteller implizit erhobenen Vorwurf einer schleichenden Militarisierung der Gesellschaft in Deutschland zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Verteidigung vom 23. November 2010 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 GG verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281 sowie 17/2846).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils bekannten Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?

   a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?

   b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?

   c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?

   d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?

   e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur „Eigensicherung“ abgestellten werden zum Einsatz kommen?

   f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?

   g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?

   h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region soll der Einsatz stattfinden?

   i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind acht Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1 verwiesen.

Darüber hinaus sind derzeit vier Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. oberster Bundesorgane. Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1a verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter durch die Bundeswehr sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind zwei Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Dritte vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im dritten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 wurden 21 Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 verwiesen.

Weiterhin wurden im Zeitraum 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 sieben sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und -organe.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter hat die Bundeswehr im dritten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 wurden neun Unterstützungsleistungen für Dritte erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im dritten Quartal 2010 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 wurden drei Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zugunsten Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im dritten Quartal 2010 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 wurde ein Amtshilfeersuchen bzw. Antrag auf Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 8 verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden keine Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zugunsten Dritter nachgemeldet.

Beilage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V49 vom 23. November 2010

Übersicht entschiedener Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	44./ 45.Kw	a) Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport b) 23.06.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes und der Länder d) logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Bergen Munster Ehra-Lessin Lüneburg Theodor-Körner-Kaserne	-Unterkunft für 1.500 EinsKr -Freiflächen zur Aufstellung von mobilen Wohn-, Sanitär-, und Aufenthaltskontainern für 1.500 EinsKr. -Unterkunft für 160 Einsatz- und Stabskr. -Freiflächen für Kühlcontainer und Zelte -Geb. 81 in. Kaserne als Befehlsstelle -Aufbau eines Gittermasten zur polizeilichen Funkversorgung -Sporthalle als Ruheraum für EinsKr. -Park- und Stellflächen -Nutzung von Küchen, Speisesälen, Freizeiteinrichtungen und Sporthallen	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.07.2010 Kosten: noch nicht ermittelt Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	44./ 45.Kw	a) BMI b) 12.07.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Munster Bergen Hannover	Unterkunft für 500 EinsKr.	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.08.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Kosten: noch nicht ermittelt Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
3	44./ 45.Kw	a) BMI b) 27.07.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Lüneburg Theodor-Körner-Kaserne	Nutzung frostsichere Halle zur Unterstellung von Spezialdienstfahrzeugen -Nutzung Gleisanschluss mit Stromanschluss -Nutzung Waschanlage und Tankstelle -Betrieb eigener Hubschrauberlandebasis -Bereitstellung und Verlegung von drei Faltstrassen	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.08.2010 Kosten: noch nicht ermittelt Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4	44./ 45.Kw	a) BMI b) 09.09.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	TrÜbPl Lübtheen Bückeburg Celle Diepholz Fassberg Fritzlar Wunstorf Veitshöchheim	-Bereitstellungsort für Landebasiskraftwagen + 6 x Unterkunft -Nutzung der mil. Flugplätze als Bereitstellungsort und zur Betankung -Bereitstellungsort für Polizeihubschrauber	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.09.2010 Kosten: noch nicht ermittelt Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi-

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						nisterium der Verteidigung Veitshöchheim am 20.10.2010 zurückgezogen
5	44./ 45.Kw	a) BMI b) 28.10.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Niedersachsen	Bereitstellung von 80 Werkstattwannen (Abgeholt durch Bundespolizei)	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch: Bundesministerium der Verteidigung vom 02.11.2010 Kosten: noch nicht ermittelt Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	offen	a) Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport // LKA Niedersachsen (NDS) b) 18.05.2010 c) Transportunterstützung und Unterkunft für LKA NDS nach Freigabe des von somalischen Piraten gekaperten Frachters "Marida Marguerite", Bereitstellen einer Möglichkeit zur Durchführung von (ggf) Befragungen der an Bord der "Marida Marguerite" befindlichen Schiffsbesatzung auf einem Schiff der Bw d) Gewährleisten der Sicherheit des eingesetzten Personals LKA	Amtshilfeersuchen an die Bundeswehr im Zuge der Vorbereitung und Durchführung eines Auslandseinsatzes.	NDS/Golf von Aden	Transport- und Rücktransport in das/ vom Einsatzgebiet. Transport innerhalb des Einsatzraumes. Unterbringung (Schiff oder ortsfest) Ggf. Durchführung von Befragungen auf einem Schiff der Bw	Eigensicherung: erforderlich Bewaffnung: erforderlich Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 14.06.2010 Kosten: noch nicht ermittelt Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7	25.-29.10.10	a) Bundespolizei – Fliegerstaffel Fuhlendorf b) 14.07.2010 c) Nutzung des SAR-Landeplatzes Warnemünde und Bereitstellung von Unterbringungskapazitäten d) multinationale Polizeiübung	Unterstützung im Rahmen einer multinationalen Polizeiübung	Warnemünde	Nutzung des SAR-Landeplatzes für ca. 12 Hubschrauber Nutzung des Hangars und der Nebengebäude Unterstützung des Flugbetriebes durch Stützpunktfeuerwehr	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.08.2010 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
8	25.-29.10.10	a) GSG 9 der Bundespolizei b) 22.07.2010 c) Bereitstellung von Unterbringungskapazitäten d) multinationale Polizeiübung	Unterstützung im Rahmen einer multinationalen Polizeiübung	Warnemünde	Unterbringungskapazitäten und logistische Unterstützung für ca. 300 Beamte aus 6 Nationen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 1a zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V49 vom 23. November 2010

Übersicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	27. - 30.11.10	a) Auswärtiges Amt b) 03.11.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Israel und palästinensische Gebiete	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	01.12.10	a) Bundespräsidialamt b) 21.10.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Verleihung „Deutscher Zukunftspreis 2010“ und Empfang des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	02.12.10	a) Bundespräsidialamt b) 22.09.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Matinee des Bundespräsidenten für Menschen mit Behinderung	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 04.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4	11.12.10	a) Bundespräsidialamt b) 25.10.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	ZDF-Sendung „... Berliner Weihnacht mit dem Bundespräsidenten“ / Empfang im Rathaus	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V49 vom 23. November 2010

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	50. Kw	a) Bundespolizei-Fliegergruppe b) 05.10.2010 c) Einrichtung einer techn. Einsatzbasis d) Einsatzvorhaben Bundespolizei	Unterstützung des Einsatzvorhabens der Bundespolizei in MV	Laage	-Bereitstellung von Betriebs- und Abstellflächen für bis zu 26 PHS -Abstellflächen für Fz zur Betankung, Brandschutz und zum Personentransport. -Aufstellflächen für THW-Zelt als Wartungshalle, Werkstattkontainer, mehrere Führungs- und Kommunikationsfahrzeuge, ggf. mobiler Tower -wenn verfügbar, alternativ befestigte Infrastruktur	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 3 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V49 vom 23. November 2010

Übersicht entschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	25.11. – 27.11. 02.12. – 04.12. 09.12. – 11.12. 16.12. – 18.12.10	a) Stadt Flensburg, Fachbereich 2: Jugend, Soziales, Gesundheit b) 06.09.2010 c) Kochen, Transport u. Verkauf von Erbsensuppe auf dem Weihnachtsmarkt d) Überlassung von Überschüssen aus dem Weihnachtsbasar für soziale und karitative Zwecke	Gestellung von Gerät u. Personal für das Kochen, den Transport u. den Verkauf von Erbsensuppe u. Heißgetränken	Flensburg	Beantragt: Keine konkreten Leistungen (Personal oder Gerät) beantragt. Bereitstellung: 1 Feldküche, 2 PKW 8 Sitze, 172 Arbeitsstunden für 4 Soldaten in 12 Tagen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch/Datum: WBK I vom 09.11.2010 Kosten: 2.542,69 € Prüfung Zulässigkeit: WBK I
2	offen	a) THW Landesbeauftragter Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern b) 29.09.2010 c) Mun Transport von Dorsten nach Putlos mit dem nächsten regulären MunTransport d) Sprengstoff wurde bei der Bw erworben, er lagert im MunDep Dorsten	Mun Transport	Dorsten / Putlos	Transport von 300 kg Sprengkörper DM 12	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch/Datum: WBK I vom 12.10.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK I

Beilage 4 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V49 vom 23. November 2010

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	offen	a) Institut für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU) b) 15.09.2010 c) Transport einer Messstation mit einem Hubschrauber d) Aufstellungsort im Moorgebiet	Projektrealisierung zur Verbesserung der Treibhausgasberichterstattung	Moorgebiet südlich des Starnberger Sees	Hubschrauber CH-53	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFüKdo Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: HFüKdo

Beilage 5 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V49 vom 23. November 2010

Übersicht durchgeführter Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe im Zeitraum 01.07.2010 bis 30.09.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.02.10 bis Ende 2011	a) Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit b) 22.01.2010 c) Unterstützung mit Lagerraum d) keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung von Lagerkapazitäten für die Einlagerung von Influenzapandemie-Impfstoff Pandemrix ca. 13 Paletten	VersInstZ SanMat Quakenbrück	Mitnutzung von 6 m² Lagerraum (ca. 6 Paletten Impfstoff) Einlagerung abgeschlossen am 05.08.2010	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.01.2010 Kosten: bisher keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	04.06. – 30.07.10	a) Bundespolizeipräsidium b) 21.01.2010 c) Mitnutzung von Übungsanlagen, Unterkünften und Einrichtungen, Gebäuden, Geländeflächen und Einrichtungen auf dem TrÜbPl Lehnin zur Durchführung des European Union Police Forces Training (EUPFT) 2010 d) Unterstützung der Europäischen Polizeiübung zur Verbesserung des	EUPFT 2010	TrÜbPl Lehnin	Mitnutzung von Übungsanlagen, Unterküften und Einrichtungen in den Bereichen des Truppenübungsplatzes Lehnin, der Fläming-Kaserne und der Kaserne Brück II sowie Mitnutzung der Truppenküche in der Fläming-Kaserne in den Übungszeiträumen 07.06. – 18.06.2010 und 12.07. – 23.07.2010 für ca. 600 Angehörige der	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Potsdam Genehmigt durch/Datum: WBV Ost vom 16.02.2010 Kosten: für Verpflegungsbereitstellung Juni: 97.322,45 €

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		gemeinsamen Handelns			europäischen Bereitschaftspolizeien, internationale Übungsbeobachter und nationale Polizeiexperten	Juli: 105.126,44 € Unterkunftskosten: offen, noch in Bearbeitung Prüfung Zulässigkeit: WBV Ost
3	20.07.10	a) Freiwillige Feuerwehr Eckernförde b) 20.07.2010 c) Unterstützung mit Personal/Gerät d) Keine eigenen Kapazitäten	Suche einer vermissten Person unter Einsatz von 2 Wärmebild-kameras (dringende Nothilfe)	Kreiskrankenhaus Eckernförde	Suche einer vermissten Person unter Einsatz von 2 Wärmebildkameras durch die Stützpunktfeuerwehr	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: OvWa Mari-nestützpunkt Eckernförde Genehmigung durch/Datum: OvWa Marinestützpunkt Eckern-förde vom 20.07.2010 Prüfung Zulässigkeit: OvWa Marinestützpunkt Eckernförde
4	01.08.10	a) Polizeidirektion Erfurt b) 28.07.2010 c) Polizeieinsatz bei Fussballspiel Rot-Weiß Erfurt gegen Hansa Rostock in Erfurt. d) Beantragung von Verpflegung	Fussballspiel	Erfurt	Bereitstellung von Verpflegungs-beuteln für 800 Polizeibeamte.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Erfurt Genehmigung durch /Datum: Bundeswehr-Dienstleistungs-zentrum Erfurt vom 30.07.2010 Kosten: 5.173,04 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi-nisterium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	07.-09.08.10	a) Landkreis Görlitz b) 07.08.2010 c) Unterstützung bei der Evakuierung eines Pflegeheimes d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Rothenburg Lausitzkreis	44 Soldaten 3 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 07.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
6	08.-09.08.10	a) Landkreis Görlitz b) 08.08.2010 c) Amtshilfeersuchen zur Bereitstellung von 40 Soldaten Bundeswehr für Sandsackbau Bereich Rothenburg d) Katastrophenalarm für LK Görlitz	Hochwasser Neiße	02929 Rothenburg	40 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: SKUKdo vom 08.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
7	09.08.10	a) Landkreis Görlitz b) 09.08.2010 c) Verbauen von Sandsäcken zur Deichsicherung d) Eigene Kapazitäten erschöpft	Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Bad Muskau	20 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 09.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
8	09.08.10	a) Landkreis Görlitz b) 09.08.2010 c) Befüllen von Sandsäcken d) Eigene Kapazitäten erschöpft	Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Bad Muskau	22 Soldaten 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 09.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
9	09.-11.08.10	a) Landkreis Görlitz / DRK Sachsen b) 09.08.2010 c) Unterbringung des Alten- und Pflegeheimes Klein Trebus im Lager Werdeck d) Hochwasserevakuierung	Kurzfristige Unterbringung des Personal und der Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Klein Trebus auf Grund der Evakuierung des Heimes auf Grund der Hochwasserlage	Lager Werdeck	Nutzung der Unterkünfte	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: TrÜbPlK Oberlausitz Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 09.08.2010 Kosten: 703,66 € Prüfung Zulässigkeit: WBK III
10	10.08.10	a) Landkreis Görlitz b) 10.08.2010 c) Amtshilfeersuchen zur Bereitstellung von BergePz zur Beseitigung von Fremdkörpern unter einer Brücke d) Katastrophenalarm für LK Görlitz Keine eigenen Kapazitäten	Hochwasser Neiße	02953 Bad Muskau	Einsatz eines Bergepanzers zur Bergung eines unter einer Brücke verkeilten Pontons	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: SKUKdo vom 10.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11	12.08.10	a) Landkreis Görlitz b) 12.08.2010 c) Erkundung für Bau einer Notbrücke d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung der Technischen Einsatz-leitung im Rahmen einer Hochwasserlage	02899 Ostritz Kloster St. Marienthal	3 Soldaten 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 12.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
12	29.08.10	a) Landkreis Grafschaft Bentheim b) 28.08.2010 c) Bereitstellen, Befüllen und Transport von Sandsäcken d) Eigene Kapazitäten erschöpft	Unterstützung der Technischen Einsatz-leitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Nordhorn	79 Soldaten 4 Zivilisten 5 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch/Datum: WBK I vom 28.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK I
13	29.08.10	a) Landkreis Grafschaft Bentheim b) 28.08.2010 c) Bereitstellen, Befüllen und Transport von Sandsäcken d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung der Technischen Einsatz-leitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Nordhorn	51 Soldaten 4 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch/Datum: WBK I vom 28.08.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK I
14	17.09.10	a) Innenministerium NRW, SoKo „Mirco“/ Polizeipräsidium Mönchengladbach b) 14.09.10 c) Anforderung : –2- Luftfahrzeuge und –1- Tankfahrzeug für die Fertigung und Auswertung von Luftaufnahmen und die Bereitstellung entsprechender Auswertekapazitäten d) Die Polizei des Landes NRW verfügt nicht über entsprechende technische Möglichkeiten	Anlass: Vermisstenfall, Antrag der Sonderermittlungsgruppe „Mirco“ Ersuchen um technische Amtshilfe	Mönchengladbach	Beantragt: -2- geeignete Luftfahrzeuge -1- Tankfahrzeug Bereitstellung entsprechender Aufbereitungs- und Auswertekapazitäten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitet durch: Lw/SKUKdo Genehmigt durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 16.09.10: zwei zeitgleich operierende Lfz TORNADO RECCE für 3-4 Stunden, des weiteren die Aufbereitung und Auswertung von Luftbildaufnahmen Der Einsatz von einem Tankluftfahrzeug A-310 MRTT wurde nicht genehmigt Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
15	23.09.10	a) Stadt Heppenheim b) 23.09.2010 c) Bergen eines verunfallten Baugerätes d) Ustg Fw / THW bei der Bergung	Im Zusammenwirken mit THW u. Feuerwehr ein verunfalltes ziviles Baugerät (Bagger) in einem Weinberg gegen Absturz gesichert und geborgen	64646 Heppenheim Heppenheimer Schlossberg, Drosselbergweg	Bergepanzer nicht machbar, daher mit Hebezuggeräten unterstützt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 4./SpezPiBtl 464 Genehmigung durch/Datum: WBK II vom 23.09.2010 Kosten: offen

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Prüfung Zulässigkeit: WBK II / 4./SpezPiBtl 464
16	28.-29.09.10	a) Landkreis Görlitz b) 28.09.2010 c) Sicherung Schwarzer Schöps, Ortslage Mücka d) Katastrophenalarm für LK Görlitz Keine eigenen Kapazitäten	Hochwasser Spree/ Neiße/ Schwarze Elster Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Raum Mücka	60 Soldaten für Sandsackverbau	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 28.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
17	28.09.10	a) Landkreis Görlitz b) 28.09.2010 c) Hilfeleistung im Bereich Mücka zum Schutz vor evtl. auftretenden Gefahren durch das Rückhaltebecken Quitzdorf Unterbringung von 140 behinderten Personen auf dem TrÜbPl Oberlausitz d) Nach Hochwasserlage im Landkreis Görlitz, evtl. Evakuierung und Schutz der Ortschaft Mücka Katastrophenalarm für LK Görlitz	Hochwasser Spree/ Neiße/ Schwarze Elster Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	TrÜbPl Oberlausitz	Beantragt: Unterstützung mit Sanitätskräften bei der Vorbereitung eines Aufnahmelagers auf dem TrÜbPl Oberlausitz, Lager Werdeck zur Unterbringung von 140 behinderten Personen Bereitstellung: Kräfte: 3 / 10 // 13 Mittel: 1 Wolf O,5 to gl 1 VW T4 RST 4 LKw 2 to gl (Fahrzeuge wurden nur zum Eigentransport der Kräfte eingesetzt)	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 28.09.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
18	29.09.10	a) Landkreis Elbe-Elster b) 29.09.2010 c) Gestellung von Krankentransportkapazität, geländegängig und watfähig, sowie Großraumkrankentransportkapazität für	Hochwasser Spree/ Neiße/ Schwarze Elster Unterstützung bei der Evakuierung einer Klinik nach Hoch-	04924 Bad Liebenwerda	Beantragt: Vorstationierung von Krankentransportkapazität für ca. 28 Patienten liegend (Krkw), Großraumkrankentransportkapazität (KOM) für 30 Patienten sitzend in den Raum Holzdorf	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III und SanKdo III Genehmigung mit Modifizierung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		ca. 350 Patienten zur Evakuierung der Fontana-Reha-Klinik in Bad Liebenwerda d) Nach Hochwasserlage im Kreis Elbe-Elster muss o.g. Klinik evakuiert werden. Keine ausreichenden eigenen Transport-Kapazitäten	wasser.		Bereitstellung (gem. WBK III): Bereitschaft durch LazRgt 31 im Rahmen KATAL III am eigenen StO: 2 KOM + 7 Krkw + 20 Soldaten (ab 30.09.10 in 12h-Bereitschaft) Bereitschaft durch SanRgt 32 im Rahmen KATAL III am eigenen StO: 4 KrKw + 38 Soldaten (ab 30.09.10 in 12h-Bereitschaft)	des Antrags durch/Datum: WBK III vom 29.09.2010 Entscheidung: Kräfte bleiben am StO, Abruf bei Bedarf Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
19	29.09.10	a) Landkreis Elbe-Elster b) 29.09.2010 c) Anforderung landgebundene geländegängige und watfähige Krankentransportkapazität und 1 SAR Hubschr d) Keine ausreichenden eigenen Transport-Kapazitäten	Hochwasser Spree/ Neiße/ Schwarze Elster Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Elster-Werda	3 KrKw, Krankentransport zur Evakuierung Kreiskrankenhaus Elster-Werda 1 SAR Hubschr	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 29.09.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
20	30.09.10	a) Landkreis Elbe-Elster b) 30.09.2010 c) 80 Sdt + Schaufeln zum Befüllen von Sandsäcken am Hbschr.-Landeplatz Bad Liebenwerda d) LK Elbe-Elster hat keine Kräfte mehr, um dies zeitnah zu bewältigen	Hochwasser Spree/ Neiße/ Schwarze Elster Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Bad Liebenwerda	80 Soldaten für Sandsackbefüllung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 30.09.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
21	30.09. - 05.10.10	a) Landkreise Wittenberg und Elbe-Elster b) 30.09.2010	Hilfe im Rahmen des Katastrophenschutzes / Hochwassereinsatz	Stadt Jessen Stadt Bad Liebenwerda	Einsatz von Hubschraubern im Rahmen der Deichsicherung 6 Bell UH-1D	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		c) Unterstützung bei der Bekämpfung des Hochwassers d) Fehlende Mittel der eigenen Behörde			Deichsicherung / Sicherung von lokalen Einrichtungen nach Deichbrüchen 150 Soldaten	Bearbeitung durch: WBK III/ Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 30.09.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III/ Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 5a zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V49 vom 23 November 2010

Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Zeitraum 01.07.2010 bis 30.09.2010 im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	02.07.10	a) Bundespräsidialamt b) 02.02.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Sommerfest des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 4 Notärzte 4 Rettungsassistenten zgl. Fahrer 3 Fahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.06.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	09. - 12.07.10	a) Bundespräsidialamt b) 08.07.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Südafrika	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.07.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes-ministerium der Verteidigung
3	21. - 22.08.10	a) Auswärtiges Amt b) 24.06.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der offenen Tür der Bundesregierung Anteil Auswärtiges Amt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 06.07.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes-ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	21. - 22.08.10	a) Bundeskanzleramt b) 22.06.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der offenen Tür der Bundesregierung Anteil Bundeskanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Rettungssanitäter zgl. Fahrer 2 Fahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 06.07.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes-ministerium der Verteidigung
5	31.08. - 04.09.10	a) Auswärtiges Amt b) 02.08.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Staatspräsidenten der Republik Malawi	Hamburg und Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Hamburg: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Fahrer 1 Fahrzeug Berlin: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.08.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	14.09.10	a) Bundespräsidialamt b) 02.08.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten mit dem Diplomatischen Korps	Thüringen	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 31.08.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
7	28. - 30.09.10	a) Auswärtiges Amt b) 14.09.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Emirs von Katar	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Verteidigung vom 27.09.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 6 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V49 vom 23. November 2010

Übersicht durchgeführter Unterstützung Dritter im Zeitraum 01.07.2010 bis 30.09.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	Juni-Aug. 10	a) Fa. Diehl Aerospace b) 15.01.2010 (Folgeantrag auf Unterstützung) c) Bedarfsinstandsetzung PRPU-Module (Pressure Ratio Processing Unit – Triebwerksregler Waffensystem Tornade) d) Fehlendes Know-how	Fehlersuche und Instandsetzung von PRPU-Modulen	Landsberg/Lech	Instandsetzung durch eingeteiltes Personal	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WaSysKdoLw Genehmigung durch/Datum: WaSysKdoLw vom 14.09.2009 (Vertragsdatum) Kosten: 13.743,00 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	05.-28.07.10	a) Fa EMT Penzberg b) 30.06.2010 c) Personelle Unterstützung für Ausbildung LUNA d) Fehlendes Know-how	Personelle Unterstützung der Fa. EMT für die Ausbildung LUNA	Penzberg	3 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFüKdo Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 21.06.2010 Kosten: ca. 10.300,00 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	22.07. - 04.08.10	a) THW Landesbeauftragter Bremen/ Niedersachsen b) 22.02.2010 c) THW beantragt Ustg mit Feldküchen der Bw zur Sicherstellung Bundesjugendlager 2010 d) An der Veranstaltung werden ca. 3.500 Jugendliche teilnehmen; eine ausreichende Versorgung mit eigenen Mitteln ist nicht möglich	THW- Bundeslager 2010	Wolfsburg	2 Feldküchen mit Rüstsatzträger und Personal	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SKUKdo Genehmigung durch/Datum: SKUKdo vom 14.03.2010 Kosten: Einsatz auf wirtschaftlichen Gebiet nach § 61 BHO, 5.028,85 € Prüfung Zulässigkeit: SKUKdo
4	31.07.- 09.08.10	a) Bay. Rundfunk Event Marketing München b) 23.03.2010 c) Anfrage zurBereitstellung von Matratzen für Teilnehmer an der BR-Radl-Tour d) Keine eigenen Bestände	BR-Radl-Tour	Bayern	1.250 Matratzen mit Schutzbezügen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 14.04.2010 Kosten: 6.162,50 € (Rechnung erstellt) Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	August 10	a) ThyssenKrupp Marine Systems, HDW GmbH b) 29.07.2009 c) Nachweis der erfolgreichen Seeausbildung zweier für die portugies. Marine gefertigten Uboote durch einen Uboot-Kdt der Marine. d) Nachweis erforderlich für Seeausbildungsnachweise der Uboote	Ausbildungsmaßnahme für HDW	Auf See	Beantragt: 1 UbootKdt Bereitstellung: 1 UbootKdt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Ausbildungszentrum UBoote / BwDLZ Kiel / WBV Nord Genehmigung durch/Datum: Vertrag WBV Nord / HDW vom 03.03.2010 / 08.03.2010 Kosten (erstattet): 17.000 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	12.08. und 19.08.10	a) Fam. Potschacher b) 16.12.2009 c) Unterstützung durch Tragtiereinsatz d) Keine eigenen Kapazitäten	Versorgung der Zwieselalm	83435 Bad Reichenhall Zwieselalm	jeweils 5 Soldaten 5 Tragtiere	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Eins-/AubZfGebTrgTWes 230 Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 20.01.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv
7	26.08.-05.09.10	a) Stiftung Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm b) 22.04.2010 c) Unterstützung mit 150 Matratzen mit Decken und Kissen für ein Jugendcamp “Europa sind wir“	Jugendcamp “Europa sind wir“	Ulm	150 Matratzen mit Kissen und Decken	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 04.06.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Begegnung der Jugend Europas				Kosten: keine Kosten entstanden Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
8	26.08.-30.08.10	a) TSV Forstenried Abteilung Elektro-Rollstuhl-Hockey b) 05.07.2010 c) Antrag auf Bereitstellung von 130 Bettgestellen und 180 Matratzen für das 19. Internationale Elektro-Rollstuhl-Hockey-Turnier d) Highlight des Behindertensports in Deutschland	19. Internationales Elektro-Rollstuhl-Hockey-Turnier	München	130 Bettgestelle und 180 Matratzen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 30.07.2010 Bereitstellung unentgeltlich Reinigung auf Kosten des Antragstellers Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
9	09.09. und 16.09.10	a) Fam. Potschacher b) 16.12.2009 c) Unterstützung durch Tragtiereinsatz d) Keine eigenen Kapazitäten	Versorgung der Zwieselalm	83435 Bad Reichenhall Zwieselalm	jeweils 5 Soldaten 5 Tragtiere	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Eins-/AubZfGebTrgTWes 230 Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 20.01.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv

Beilage 7 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V49 vom 23.November 2010

Übersicht über abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützung Dritter im Zeitraum 01.07.2010 bis 30.09.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ablehnung
1	offen	a) LK Teltow-Fläming b) 09.07.2010 c) Kostenfrei Unterstützung durch Huschrauber LTG 62 d) Anhaltende Trockenheit und hohe Waldbrandgefährdung	Waldbrand Jüterbog-West/ Altes Lager	TrÜbPl Jüterbog-West/ Altes Lager	Kostenfreie Unterstützung durch Huschrauber LTG 62 für Erkennung von Entstehungsbränden	a) 13.07.2010 b) Kostenfrei Unterstützung durch Huschrauber LTG 62 kann zur Überwachung nicht gewährt werden, des Weitern werden Hbschr nur zur Brandbekämpfung eingesetzt
2	offen	a) Bob-/Schlittenverband f. Deutschland e.V. b) 14.07.2010 c) Bau Gewässerübergang für Personen d) Entlastung bei Zuschauerabfluss	Bob- und Skeleton Weltmeisterschaft 2011	Kunsteisbahn am Königssee (Berchtesgadener Land)	Gewässerübergang, Länge ca. 60 m, Vorgesehene Kräfte: Pionierkräfte	a) 09.09.2010 b) fehlendes Ausbildungsinteresse
3	19.08.10	a) OB der Landeshauptstadt München b) 03.08.2010 c) Städt. Klinikums München GmbH - Unterstützung bei der Bewältigung der Aufbereitung von Sterilgut d) Unterstützung mit mobiler Sterilgutaufbereitung und geschultem Fachpersonal	Unterstützung durch die Bundeswehr bei der Bewältigung der Aufbereitung von Sterilgut des Städt. Klinikums München GmbH	Städt. Klinikum München GmbH	SteriContainer und SteriAssistenten	a) 24.08.2010 b) Personal im beantragten Zeitraum nicht ohne Reduzierung eigener Fähigkeiten verfügbar

Beilage 8 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V49 vom 23 November 2010

Übersicht über Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützung Dritter, die durch den Antragsteller zurückgezogen worden sind, im Zeitraum 01.07.2010 bis 30.09.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	nicht festgelegt	a) Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport b) 01.07.2010 c) Bereitstellung von Hubschraubern zur Brandbekämpfung d) Prognose einer sehr hohen Waldbrandgefahr für die nächsten Tage	Waldbrandbekämpfung aus der Luft	Bundesland Niedersachsen	Land Niedersachsen bittet um Zusicherung, dass im Falle einer Anforderung von Hubschraubern der Bundeswehr (sowohl vom Typ CH-53 als auch Bell UH-1D) diese für die nächsten Tage insbesondere für das bevorstehende Wochenende in einer Hilfsfrist von 2 bis 3 Stunden zur Verfügung stehen	a) 02.07.2010 b) Antrag wurde aufgrund anfallender Kosten durch Antragsteller zurückgezogen



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333